Hornbacher Losungsandacht – Psalm 119,45, am 25.11.2026

Herzlich willkommen zur Hornbacher Losungsandacht. Ich bin Volker Kungel von der Stadtmission in Zweibrücken. Die Losung für heute steht im Psalm 119, Vers 45: „Ich wandle in weitem Raum, denn ich suche deine Befehle."

Sind Sie auch über diesen Satz gestolpert? Irgendwo passt das doch nicht zusammen. Der Beter des Psalms 119 spricht vom weiten Raum, der entsteht, wenn er die Befehle Gottes sucht. Wie kann man Freiheit erleben, wenn Befehle ausgeführt werden? Befehle engen doch ein, nicht wahr?

Für viele Menschen ist Gott jemand, der ihr Leben einengt und ihnen die Freiheit nimmt. Gott macht Vorschriften, an die man sich halten muss. Er verbietet, was Freude macht. Gott wird zur Spaßbremse.

Die Menschen des Alten Testaments erleben Gott nicht als jemand, der ihr Leben einengt. Für sie bedeuten Gottes Gebote, Regeln und Vorschriften Freiheit. Gott hat Israel die Gebote gegeben, nachdem er sein Volk aus der Sklaverei in Ägypten in die Freiheit geführt hat. Gottes Gebote stehen für die Freiheit. Sie führen in die Freiheit und bewahren die Freiheit.

Die Gebote sind für Israel auch deswegen so wertvoll, weil Gott durch sie zu ihnen redet. Gott spricht sie an, nimmt Kontakt zu ihnen auf, will mit ihnen zu tun haben. Und das ist für die Menschen des Alten Testaments Glück.

Man kann Gott als Spaßbremse sehen, man kann ihn aber auch als den erleben, der uns in die Freiheit führt. Gott kommt auf uns zu, redet mit uns und befreit uns von unserer Schuld. Gott möchte mit uns zu tun haben. So verstanden bekommt Gott ein anderes Gesicht.

Die Menschen des Alten Testaments haben erlebt, dass Gott durch seine Gebote auf sie zukommt und mit ihnen redet. Das geschieht heute auf eine andere Art und Weise. Der Sohn Gottes hat den Himmel verlassen und ist Mensch geworden. Gott kommt in Jesus auf uns zu. Er nimmt Kontakt mit uns auf. Er spricht zu uns. Wir hören seine Stimme, wenn wir in der Bibel lesen oder im Gottesdienst einer Predigt folgen.

Gott kommt auf uns zu. Er tritt mit uns in Kontakt. Wenn wir uns auf Jesus einlassen, dann erleben wir, wie sich unser Leben weitet. Dann entsteht ein weiter Raum. Wir treten in den Raum der Freiheit. Freiheit entsteht, weil Jesus uns von dem befreit, was uns niederdrückt und klein macht. Uns in unserer Trauer tröstet, uns ermutigt und begleitet, die Schuld abnimmt und vergibt.

Wenn wir auf Jesus hören, wird das Leben weit. Wir werden frei, wir beginnen zu leben. Der Beter des Psalms 119 sucht die Gebote Gottes, die ihn in die Freiheit führen. Wir suchen den Kontakt mit Jesus Christus. Er führt uns in den weiten Raum der Freiheit.

Ich wünsche Ihnen einen guten und gesegneten Tag.